

Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Apothekern stärken: Gemeinsam für eine bessere Patientenversorgung

PRESSEMITTEILUNG

Ärztchammer-Präsident Dr. Sven Dreyer hält Festrede beim Neujahrsempfang der Apothekerkammer Nordrhein – betont mit AKNR-Präsident Dr. Armin Hoffmann viele Gemeinsamkeiten

04.02.2025

Düsseldorf. Gemeinsam sind Ärztinnen und Ärzte sowie Apothekerinnen und Apotheker vor Ort das Rückgrat der Gesundheitsversorgung der Menschen in Deutschland. Beim gestrigen Neujahrsempfang der Apothekerkammer Nordrhein betonten deren Präsident Dr. Armin Hoffmann und der vor 157 Tagen neu gewählte Präsident der Ärztekammer Nordrhein, Dr. Sven Dreyer, die Gemeinsamkeiten der Heilberufe. „Digitalisierung, neue Therapie-Formen – vor Ort gibt es einen zunehmenden Bedarf interdisziplinärer Zusammenarbeit, um die Versorgung zu verbessern“, stellte Dr. Hoffmann fest, „und auch wir in der berufsständischen Selbstverwaltung sind gut beraten, Seite an Seite für bessere Rahmenbedingungen zu kämpfen.“

„Wichtige gesundheitspolitische Reformvorhaben liegen spätestens durch den Bruch der Regierungskoalition komplett auf Eis“, stimmte Dr. Sven Dreyer in seiner Festrede zu, „ich hätte mir gewünscht, dass unsere demokratischen Parteien im Interesse unserer Patientinnen und Patienten ihren Fokus auch auf unser Gesundheitswesen richten würden.“

Neuartigen Plattformen, die teilweise zu Verschreibungen führen, ohne dass ein realer Arztkontakt zustande kommt, erteilten beide Kammerpräsidenten eine Absage. „Investorengetriebene Profitorganisationen sind Fremdkörper in unserem solidarisch finanziertem Gesundheitssystem“, so Dr. Dreyer, „die Teillegalisierung von Cannabis, hoch priorisiert auf der Agenda unseres Bundesgesundheitsministers hat zu einem rasant wachsenden Markt von Medizinalcannabis über fragwürdige Internetportalen mit einer Zunahme krimineller Aktivitäten geführt.“

In einer berufsrechtlichen Grauzone könne Cannabis daher nun – ohne dem Betäubungsmittelgesetz zu unterliegen – auf einem normalen ärztlichen Rezept im Internet ohne persönlichen Arztkontakt problemlos eingekauft werden. „Anstatt dies als gesundheitspolitisches Desaster zu verbuchen, verweist Herr Lauterbach auf die Berufsordnung der Ärzte, die der missbräuchlichen Verwendung ihrer Verschreibung keinen Vorschub leisten dürften. Er schiebt diese Aufgabe einfach so der Selbstverwaltung zu.“ Eine berufsrechtliche Überprüfung oder gar berufsrechtliche Maßnahmen würden sich aber schwierig bis unmöglich gestalten, da sich die Handelnden außerhalb der Zuständigkeit, also im Ausland befinden oder oft keine Ärzte sind. „Auch Apothekerinnen und Apotheker können beim Einlösen von Cannabis-Verordnungen kaum überprüfen, ob es sich beim Verordner um einen berechtigten Arzt/Ärztin handelt. Wir benötigen daher aus meiner Sicht dringend und zwingend eine Nachvollziehbarkeit und Nachverfolgbarkeit des Verschreibenden sowie „gesicherte“ Ausstellungsdokumente“, so Dr. Sven Dreyer. Er betonte, die „regionalen Strukturen gemeinsam stärken“ zu wollen, das sei im Sinne der wohnortnahen Versorgung der Menschen.

Begonnen hatte der Neujahrsempfang in der Kirche der Maximiliansgemeinde in der Düsseldorfer Altstadt mit einem 30-minütigen Orgel-Trompeten-Sopranist-Konzert, bei dem klassische und moderne Musik derart kurzweilig arrangiert wurden, das alle auf ihre Kosten kamen. Im Anschluss bestand die Gelegenheit zum Austausch im Klosterhof des Maxhauses.

Über uns: Apothekerkammer Nordrhein

Die Apothekerkammer Nordrhein (AKNR) ist als Körperschaft des öffentlichen Rechts Trägerin der berufsständischen Selbstverwaltung der Apothekerinnen und Apotheker, die in den Regierungsbezirken Köln und Düsseldorf arbeiten oder leben. Sie vertritt die Interessen der über 12.000 Kammerangehörigen, die in öffentlichen Apotheken, Krankenhäusern, Wissenschaft, Industrie und Verwaltung oder bei der Bundeswehr tätig sind. Die Apotheke vor Ort übernimmt eine hoheitliche Aufgabe: die sichere, vom Heilberuf getragene, wohnortnahe Versorgung der Menschen mit Arznei- und Hilfsmitteln, 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.

Herausgeber

Apothekerkammer Nordrhein
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Poststraße 4
40213 Düsseldorf

Ansprechpartner

Jens A. Krömer
Leiter der Stabsstelle für
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 0211 8388-119
Fax 0211 8388-299
j.kroemer@aknr.de